



KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 430 Silent

Emissionsarme, elastische 2-komponentige Polyurethan-Zwischenschicht zur Verringerung des Trittschalls und Verbesserung des Gehkomforts

Verpackung



Artikelnummer	Verpackung	Inhalt	VE/Palette
AK6114-50	Eimer-Kombination	10,00 kg	30
AK6114-30	Hobbock-Kombination	24,00 kg	12

Produkteigenschaften

Mischungsverhältnis Gewichtsteile	A : B = 3 : 1
Mischungsverhältnis Volumenteile	A : B = 100 : 23
Verarbeitungszeit	10 °C : 45 Min. 20 °C : 30 Min. 30 °C : 20 Min.
Verarbeitungstemperatur	Minimum 10 °C bis Maximum 30 °C (Raum- und Bodentemperatur)
Härtungszeit (Begehbarkeit)	10 °C : 24 - 36 Std. 20 °C : 18 - 24 Std. 30 °C : 14 - 18 Std.
Härtung	2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
Überarbeitbarkeit	Nach 18 - 24 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C
Verbrauch	Ca. 1,0 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Schichtdicke	Standardmäßig 3,5 mm, zwischen 3,0 - 5,0 möglich mm
Verpackung	Kombi-Gebinde 10 kg, Hobbock-Kombi 24 kg
Haltbarkeit	12 Monate (Originalverschlossen)

Produktbeschreibung

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 430 Silent ist eine selbstverlaufende, emissionsarme Polyurethan-Elastikschicht, die den Gehkomfort erhöht und den Raum- und Trittschallpegel deutlich reduziert.

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 430 Silent wird bei der Herstellung von Komfortbelägen ausschließlich als Zwischenschicht eingesetzt. Die Elastikschicht kann mit der dekorativen Deckschicht **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 425 Comfort** oder mit der lichtbeständigen Polyurethan-Beschichtung **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 410** kombiniert werden.

KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 430 Silent ist nach „Indoor Air Comfort Gold“ zertifiziert und erfüllt die Emissionskriterien für eine Gebäudezertifizierung nach DGNB, LEED oder BREEAM. „Indoor Air Comfort Gold“ stellt höchste Anforderungen an die Emission von flüchtigen organischen Bestandteilen und erfüllt nicht nur die deutschen Grenzwerte nach AgBB oder ABG, sondern auch die Emissionsvorschriften vieler anderer europäischer Länder.

Durch die Belagskombination entsteht ein hochwertiger 5 bis 7 mm dicker Belag mit weicher Unter- und härterer Oberschicht, der den Raum- und Trittschall deutlich verringert und ein gelenkschonendes Begehen möglich macht. Damit wird der

Geräuschpegel sowohl im Raum als auch in angrenzenden Gebäudeteilen verringert. Dadurch wird ein angenehmes Raumklima geschaffen, auch bei hohem Publikumsverkehr. Diese hochwertigen Belagskombinationen werden eingesetzt in privaten und gewerblichen Bereichen mit gehobenen Anforderungen an den Bodenbelag wie z.B. in Aufenthaltsräumen, Wohn- und Geschäftsflächen, Praxen, Kindergärten, Pflege- und Altenheimen, Physio- und Ergotherapiepraxen, Fitness und Wellnessbereichen u.a.

Die Versiegelung erfolgt je nach Oberbelag **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 425 Comfort** oder **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 410** mit der farbigen Versiegelung **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 806 E** oder der farblosen Versiegelung **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 805 E**.

Beläge mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 430 Silent** weisen bei höheren Belastungen Verformungen und Eindrücke auf. Bei Entlastung bilden sich diese zurück, können jedoch sichtbar bleiben.

Einsatzbereich

- Als elastische Zwischenschicht zur Herstellung hochwertiger Polyurethanbeschichtungen.
- Verringert den Raum- und Trittschall und erhöht den Gehkomfort.
- Emissionsarm für Beläge in Aufenthaltsräumen.
- Hoher Gehkomfort für Bodenbeläge in gewerblichen und privaten Bereichen.
- Geeignet im Gesundheitswesen, z.B. Praxen, Altenheime, Therapiezentren.
- Geeignet in öffentlichen Einrichtungen, z.B. Büros, Geschäftsräume, Hotels sowie Schulen, Hochschulen oder Kindergärten u.a.

Produktmerkmale

- selbstverlaufend
- trittschalldämmend
- gelenkschonend
- guter Gehkomfort
- gutes Rückstellvermögen
- komfortabel
- geprüfte, emissionsarme Qualität

Technische Daten

Viskosität - Komponente A+B	Ca. 4100	mPas	DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Dichte - Komponente A+B	0,99	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Bruchdehnung	50	%	DIN EN ISO 527-3
Shore-Härte A	68	-	DIN 53505 (nach 28 Tagen)
Shore-Härte D	20	-	DIN 53505 (nach 28 Tagen)

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

Enthalten in Systemen

- [System G8 - KLB DECOR LOW-VOC PU Comfort Silent](#)
- [System G9 - KLB DECOR LOW-VOC PU Silent Sealed](#)

Mehr Informationen über unsere KLB-Systeme erfahren Sie auf unserer Website: www.klb-koetztal.de.

Prüfungen

Für nachfolgende Ergebnisse liegen externe Prüfzeugnisse vor:

- Klassifizierung des Brandverhaltens in Kombination mit **PU 425 Comfort** nach DIN EN 13501-01:2010-01: C_{fl}-s1.
- Trittschallminderung in Kombination mit **PU 410** oder **PU 425 Comfort** nach DIN EN ISO 717-2: 9dB/11dB.
- Zertifiziert emissionsarm nach „Eurofins Indoor Air Comfort Gold“. AgBB-konform, geeignet für Aufenthaltsräume.

Hinweis:

Bitte erfragen Sie den geprüften Systemaufbau!

Belagsaufbau

Untergrundvorbereitung bei mineralischen Untergründen

- Untergrund wie z.B. Beton, Zementestrich o. a. mechanisch, z.B. mit Kugelstrahlen, vorbereiten.

Belagsaufbau ohne Zwischenabsandung

- Grundierung mit dem empfohlenen KLB-Grundierharz: **EP 50** oder **EP 51 RAPID S** Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
- Bei Bedarf Kratzspachtelung mit **EP 50**, **EP 51 RAPID S** und **KLB-Mischsand 2/1**, Mischungsverhältnis 1 : 0,8 Gewichtsteile, Verbrauch ca. 0,8 bis 1,2 kg/m² Mischung.
- Alternativ kann bereits nach der Grundierung ohne Absandung eine Kratzspachtelung mit **PU 429** oder **PU 421** unter Zusatz von ca. 20 bis 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm, Verbrauch ca. 0,8 bis 1,0 kg/m², aufgebracht werden.

Wichtiger Hinweis: Nur mit der Grundierung **EP 50** kann nach einer Härtingszeit von mindestens 14 bis max. 48 Stunden (bei 20 °C), ohne Absandung, direkt mit **PU 420** beschichtet werden. Bei **EP 51 RAPID S** kann ohne Absandung nach mindestens 4 bis max. 24 Stunden (bei 20 °C) mit **PU 430 Comfort** beschichtet werden, sofern die Oberfläche porenfrei ist. Bei anderen Grundierungen oder Zeitabläufen, muss eine Zwischensandung ausgeführt werden.

Emissionsarmer Belagsaufbau mit Zwischenabsandung

- Grundierung mit den emissionsarmen Epoxidharz-Grundierharzen wie z.B. **EP 57**, **EP 58** oder **EP 53 Spezialgrund AgBB**, Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
- Bei Bedarf: Kratzspachtelung mit **EP 57**, **EP 58** oder **EP 53 Spezialgrund AgBB** und **KLB-Mischsand 2/1**, Mischungsverhältnis 1 : 0,8 Gewichtsteile, Verbrauch ca. 0,8 bis 1,2 kg/m² Mischung.
- Offene Absandung der frischen Oberfläche mit Quarzsand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 0,5 bis 1,0 kg/m².
- Alternativ erfolgt die Kratzspachtelung mit **PU 429**, **PU 421** oder **PU 425 Comfort** auf der abgesandeten Grundierung unter Zugabe von ca. 20 bis 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm, Verbrauch ca. 0,8 bis 1,0 kg/m².
- Für die nachfolgende Beschichtung muss die Oberfläche porenlos sein.

Untergrundvorbereitung bei Gussasphalt

- Untergrund mechanisch mit Kugelstrahlen vorbereiten.
- Direkte Abspachtelung, z.B. mit **PU 425 Comfort**, **PU 429** oder **PU 421** unter Zugabe von 20 % Quarzsand 0,1/0,3 mm.
- Sofern die Oberfläche porenfrei ist, kann direkt die nachfolgende Beschichtung aufgetragen werden.

Aufbringen der Belagsschichten als elastischer Komfortboden

- Aufspachteln der elastischen Zwischenschicht mit **PU 430 Silent** in einer Schichtdicke von 3 bis 5 mm, Verbrauch ca. 3 bis 5 kg/m² mit der Stiftrakel.
- Nach Erhärtung aufbringen der Deckschicht entweder mit **PU 425 Comfort** in einer Dicke von 2 bis 3 mm, Verbrauch 3,0 bis 4,5 kg/m², oder mit **PU 410**, Verbrauch 2,6 bis 3,0 kg/m², mit der Zahnspachtel **Zahnleiste S2** oder Pajarito 78.

- Endversiegelung mit der emissionsarmen, eingefärbten Versiegelung **PU 806 E**, Verbrauch 0,140 bis 0,180 kg/m², oder alternativ bei der lichtbeständigen Beschichtung **PU 410** mit **PU 805 E**. In Sonderfällen können andere Versiegelungen erforderlich werden.

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss ausgeschlossen werden. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen KLB-Grundierungen wie z.B. **EP 57**, **EP 58** oder **EP 53 Spezialgrund AgBB** sind zu beachten. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probebläche empfohlen. Zur Verbesserung der Haftung wird die Oberfläche der Grundierung offen mit ca. 0,5 bis 1,0 kg/m² Quarzsand 0,3/0,8 mm abgestreut.

Gussasphalt: Kann nach geeigneter Untergrundvorbereitung direkt mit **PU 429**, **PU 421** oder **PU 425 Comfort** kratzgespachtelt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Schichtaufbau durchgängig elastisch oder zähelastisch und nicht zu dick ist. Vor Beschichtung ist die Güteklasse zu prüfen. Nur Güteklasse IC 10 und IC 15 sind zur Beschichtung geeignet. Nur im Innenbereich. Keine Walzasphalte!

Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebinde A leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 bis 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“). Bei Teilentnahmen sind die Einzelkomponenten aufzurühren und im Mischungsverhältnis auszuwiegen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen mit Rakel oder Zahnspachtel durch Aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Das Produkt ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist das Abrollen mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll zeitversetzt nach 10 bis 15 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten immer „frisch in frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen.

Beim Aufbringen weiterer Belagsschichten muss darauf geachtet werden, dass das weiche **PU 430 Silent** nicht mit Nagelschuhen begangen wird. Zum Abstacheln werden Schuhe mit einer größeren Auflagefläche, wie sie bspw. Stollenschuhe besitzen, empfohlen.

Die Temperatur an Boden und Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Das zu verarbeitende Material muss bei der Verarbeitung die Raumtemperatur aufweisen.

Die Bodentemperatur darf innerhalb der empfohlenen Verarbeitungsbedingungen maximal 3 °C kälter sein als die umgebende Raumlufttemperatur, damit ein Taupunkt an der zu beschichtenden Oberfläche und der frischen Beschichtung ausgeschlossen wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung

nicht erfolgen und es treten Härtingsstörungen und Schaumbildung auf. Es kann zu abweichenden technischen Eigenschaften kommen.

Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen arbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist. Polyurethanbeschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zur Luftfeuchte sind deshalb dringend einzuhalten.

Die Beschichtung taufeuchter Untergründe sowie die Verwendung von feuchtem Sand sowie auch Schweiß führen zum Aufschäumen des Materials und müssen vermieden werden.

Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtingszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.

Reinigung

Die Entfernung von frischen Verunreinigungen und die Reinigung von Werkzeugen kann im frischen Zustand nur mit einer geeigneten Verdünnung vorgenommen werden. Empfohlen wird **VR 28**. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung

Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: PU40

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung

	
KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH Günztalstraße 25 D-89335 Ichenhausen	
14	
PU430S-V2-062014	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunsthazestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR1-IR6	
Brandverhalten	C _g -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 6

VOC-Gehalte

Das Produkt entspricht den hohen Anforderungen an niedrige VOC-Gehalte, wie sie im Rahmen des nachhaltigen Bauens gefordert werden. Damit werden die von der EU in der Richtlinie 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie) geforderten Grenzwerte weit unterschritten.

	Grenzwert	Tatsächlicher Gehalt	
Decopaint Richtlinie 2004/42/EG - Komponente A	< 500	1,9	g/l
Decopaint Richtlinie 2004/42/EG - Komponente B	< 500	0	g/l
DGNB - Komponente A + B	< 0,5	0,21	%
klima:aktiv – Komponenten A + B	< 3	0,21	%
LEED - Komponente A + B	<100	1,4	g/l
Minergie ECO ® - Komponente A + B	<1(<2)	0,21	%

(Im Rahmen der Decopaint-Richtlinie wird die einzelne Komponente zur Berechnung herangezogen. Bei den Bewertungssystemen für das nachhaltige Bauen ist immer die Mischung der beiden Komponenten im entsprechenden Mischungsverhältnis ausschlaggebend.)



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetztal.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."